KULTUR brücke FRATRES

Wir danken allen Förderern und Sponsoren:

sommer-programm 2013

Kulturbrücke Fratres
Fratres 11
A-3844 Waldkirchen/Thaya

Tel./Fax: +43(0)2843/2874 o. 0664/3944811
E-Mail: office@kulturbruecke.com
Websites: **www.museumhumanum.com**
www.kulturbruecke.com

1. Juni 2013, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

AUTARKIE VERSUS ABHÄNGIGKEIT – ENERGIETECHNIK AM SCHEIDEWEG

Seit Fukushima und Tschernobyl sind moderne Naturwissenschaft und Technologie zum Angstfaktor für viele geworden. - Die Kulturbrücke stellt Modelle nachhaltiger Energietechnik zur Diskussion, die von einer Wiederbelebung regionalen Denkens ausgehen. Die Problematik der umstrittenen Windkraft-Anlagen im Waldviertel wird nicht ausgespart.

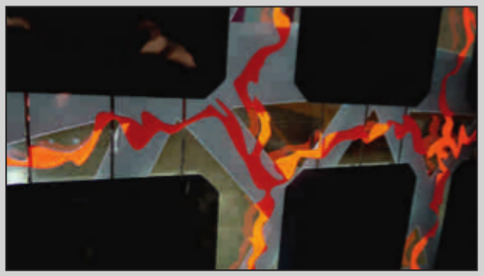
AUSSTELLUNG BERND NESTLER FOTOVOLTAISCHE KUNSTWERKE

Der deutsche Glaskünstler **Bernd Nestler** verbindet Kunst mit Technologie. Er gestaltet dekorative Fassaden, die gleichzeitig durch Fotovoltaik Strom liefern. – Eine einmalige Symbiose, die zeigt, wie mühelos Kreativität alle Sparten überspringt.

IMPULSREFERAT ALEXANDER STIPSITS: ZIELVORSTELLUNG ENERGIEAUTARKIE

Gerade in ökonomisch schwachen Regionen hat man erkannt, dass durch eine dezentralisierte Energieversorgung enorme Einsparungen möglich sind. **Alexander Stipsits** *(Center for the Future, Slavonice)* gibt einen globalen Überblick über neue Initiativen. - Doch die Meinungen darüber, mit welcher alternativen Energieform die künftigen Anforderungen zu meistern sind, gehen auseinander.

STATEMENT VON ELMAR CSAPLOVICS: DAS DILEMMA MIT DEN WINDRÄDERN



Bernd Nestler

Univ. Prof. Dr. **Elmar Csaplovics** *(ICOMOS Austria; Universität Dresden)* setzt sich in seinem Statement mit dem oft vernachlässigten Dilemma auseinander, das durch die Gegenpole Landschaftsschutz und Windkraft bestimmt wird. Er geht auf aktuelle Entwicklungen im österreichischen und europäischen Kontext ein, die allzu oft durch Trugschlüsse und falsche Tatsachen geprägt sind.

STATEMENT VON OTMAR SCHLAGER: DAS WALDVIERTEL ALS VORREITER?

Gemeinsam mit seinen tschechischen Nachbarn übernimmt das Waldviertel eine Vorreiterrolle, die sich in konkreten Beispielen zeigt. Ing. MSc **Otmar Schlager** *(Energieagentur der Regionen, Waidhofen/Thaya)* kennt als Bautechniker, Manager und Projektentwickler die praktischen Aspekte der Energiekonzepte und gibt Einblick in die regionalen Netzwerke.

In einem **Publikumsgespräch** stellen sich Dr. **Neela Winkelmann** *(in Brüssel tätige Energieexpertin aus Tschechien)*, Mag. **Renate Brandtner Weihs** *(Energiestammtisch)*, DI Dr. **Bernhard Schneider** den Sorgen und Anregungen der ZuhörerInnen und berichten über Projekte, die in die Zukunft weisen.
WindkraftgegnerInnen aus dem Waldviertel wurden eingeladen.

Diskussionsleitung: Alexander Stipsits.

MUSIK: DJ KORO & FRIENDS

Im musikalischen Rahmenprogramm des bekannten tschechischen DJ Koro werden tanzbare Beats und Sounds aus allen Richtungen zu einem swingenden Ganzen gemixt.

Projektpartner: Center for the Future, Slavonice; ICOMOS Austria;

Tagesverantwortung: Alexander Stipsits

22. Juni 2013

DIE KUNST DER LIEBE – ANNÄHERUNGEN AN EIN PHÄNOMEN

Was macht die Partnerliebe zu einem solch anfälligen Gespinst? Ist sie erlernbar, wie Erich Fromm meinte? Wie können wir sie nähren und pflegen, damit sie keinen einsamen Tod stirbt? – Die Kulturbrücke nimmt Michael Hanekes mit dem Oscar, dem Golden Globe, der Goldenen Palme und fünf Cesars ausgezeichneten Film „Amour" zum Anlaß für einen vielschichtigen Thementag.

11:00 Uhr s.t., Institut Slavonice

FILMVORFÜHRUNG: „AMOUR" VON M. HANEKE

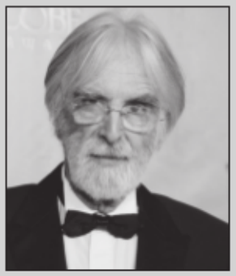
Das Drama handelt von einem pensionierten Pariser Musikprofessoren-Ehepaar, dessen Liebe auf die Probe gestellt wird, nachdem die Frau einen Schlaganfall erlitten hat.
Regie: **Michael Haneke.** Besetzung: **Jean-Louis Trintignant; Emanuelle Riva; Isabelle Huppert** u.a. Länge: 127 Min.

15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

AUSSTELLUNG TEODOR BUZU: HOMMAGE AN MEINE FRAU

Mit 84 Einzelausstellungen in aller Welt hat der moldawische Maler **Teodor Buzu**, der heute in Tábor (CR) lebt, die Kunstszene aufgemischt. Mit orgiastischen Farbexplosionen auf der Leinwand nähert er sich der Intensität zwischenmenschlicher Emotionen. Die Werke dieser Ausstellung widmet Buzu seiner Frau Dagmar und sagt: „Der glücklichste Tag meines Lebens war eine Nacht."

Einführende Worte zum Tagesthema von Dr. **Monika Gierth**



Michael Haneke

Agnes Palmisano

GESPRÄCH MIT MICHAEL HANEKE ÜBER SEINEN FILM „AMOUR"

Der österreichische Regisseur **Michael Haneke** (u. a. *Das weiße Band, Die Klavierspielerin*) erhielt für sein jüngstes Meisterwerk *Amour (Liebe)* die größten Trophäen der internationalen Filmwelt. – In einem Gespräch mit **Monika Gierth** erzählt Haneke von der Arbeit an diesem Film und seinem persönlichen Zugang zum Sujet. Das Drehbuch wurde laut Haneke durch eigene Erlebnisse in seiner Familie inspiriert.

LESUNG ERNI MANGOLD: „LASSEN SIE MICH IN RUHE"

Die resolute Doyenne der österreichischen Schauspielkunst, **Erni Mangold,** liest aus ihrem neuen Erinnerungsbuch, das auch das Thema Beziehungen nicht ausspart. – *Im Anschluß* trägt Ernie Mangold Liebesgedichte vor.

KONZERT AGNES PALMISANO: „WAHRE LIEBE"

Die Souveränität, mit der die Musikerin **Agnes Palmisano** zwischen verschiedenen Genres surft, hat sie in kurzer Zeit zur gefeierten Kultsängerin gemacht. Durch sie kam selbst das verpönte „Dudeln" wieder in Mode, speziell bei der Jugend. – Uns zuliebe hat sie ihre neue CD nach unserem Tagesthema *Wahre Liebe* genannt.

Tagesverantwortung: Monika Gierth

An Veranstaltungswochenenden ist das Museum Humanum geöffnet.
Ausstellungsbesichtigungen nach der Eröffnung nach Vereinbarung.

13. Juli 2013

LEERE LINIEN – GRENZWELTEN IDENTITÄTEN IM UMBRUCH

„Der Reichtum einer nationalen Grenze liegt in ihrer Leere." – Unter diesem Motto steht ein für Fratres entwickeltes Ausstellungsprojekt der University of London: Junge tschechische und österreichische KünstlerInnen widmen sich den „unsichtbaren Grenzen". Wer füllt die Grenzräume mit neuen Bedeutungen?

11:00 Uhr s.t., Institut Slavonice

FILM: „RENDEZVOUS AN DER GRENZE"

Der Verein für junge darstellende Kunst im Waldviertel, **Electric Ballroom,** hat in Eigenproduktion einen gesellschaftskritischen Film geschaffen, der unter die Haut geht, weil er den Alltag Jugendlicher auf drastische Weise thematisiert.
Regie: **Karl Wozek.** Kamera & Schnitt: **Christian Pfabigan/Reinhard Pölzl.** 50 Min., in deutscher Sprache mit tschechischen Untertiteln.

15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

AUSSTELLUNG: HELLER, GULUA, SCHWENTNER, GAJDOŠÍKOVÁ, PFEIFFER

Nach einem Konzept der Kunsthistorikerin Margherita Belcredi thematisieren ausgewählte KünstlerInnen Geschichte, Architektur und räumliche Arrangements auf ihre jeweils eigene Weise. In ihren Werken werden Visionen eines neuen, gleichsam fließenden Grenzraums ohne Abschottung und Ausgrenzung sichtbar. – BA **Margherita Belcredi,** Jg. 1987, absolvierte ihre Kuratoren-Ausbildung als post-graduate-Studium am Goldsmiths College der *University of London.*

Plastic People of the Universe (mit Václav Havel)

Sie arbeitete u.a. für das *Museo Thyssen-Bornemisza* (Madrid), das *Leopold Museum* (Wien), die Galerie *Thaddaeus Ropac* (Salzburg) und die *Galerie St. Etienne* (New York).

NIKLAS PERZI: SO NAH, SO FERN

Der bekannte Historiker Mag. **Niklas Perzi** spricht über sein Buch, in dem anhand ausgewählter Ortschaften und Bezirke Parallelen und Unterschiede in der Entwicklung Waldviertel/Südböhmen zwischen 1945-1989 dargestellt werden – die Zeit, in der wir wenig voneinander wussten. Waren es *zwei* Wege in *eine* Moderne? Welche Vorstellungen machen sich die Menschen von der Zukunft der Grenzregionen?
Im Anschluß: **Publikumsdiskussion**

LESUNG MILENA MICHIKO FLASAR: „ICH NANNTE IHN KRAWATTE"

Mit ihrem jüngsten Roman ist der 1980 in St. Pölten geborenen Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters der Durchbruch in der deutschsprachigen Literaturszene gelungen: **Milena Michiko Flasar** hat eine Parabel von Anpassungsdruck und Ausgrenzung, Verweigerung und Suche nach neuer Identität geschrieben. – U. a. Alpha-Literaturpreis 2012; Nominierung f. d. deutschen Buchpreis 2012.

KONZERT: „PLASTIC PEOPLE OF THE UNIVERSE"

Nach der Niederschlagung des *Prager Frühlings* 1968 gegründet, verweigerte sich die Underground-Band allen staatlichen Auflagen und wurde zum wichtigsten Symbol einer Gegenkultur. Zeitweise eingesperrt, mit Auftrittsverboten belegt, gaben sie Konzerte an abgelegenen Orten wie dem Landhaus von Václav Havel. Am Höhepunkt der *Samtenen Revolution* spielten sie am Prager Wenzelsplatz vor hunderttausenden Demonstranten. Ihr Bandleader trat 1998 anläßlich von Havels Staatsbesuch bei Bill Clinton im Weißen Haus auf.

Projektpartner: University of London;

Tagesverantwortung: Christa Binder / Margherita Belcredi

3. Aug. 2013, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

HELFEN OHNE DISTANZ – REBELLEN DER MENSCHLICHKEIT

Die Spenden-Praxis zur Linderung sozialer Not wird auch weiterhin eine unverzichtbare Säule der Mitmenschlichkeit bleiben. Doch es gibt alternative Formen des Rettens und Helfens, die den direkten Zugang zu den Bedürftigen suchen. Anhand von Beispielen zeigt die Kulturbrücke, wie uneitel und widerständig gelebte Menschlichkeit sein kann.

MARTINA STIGLER: "SOLIDARITÄT" DER ARMENPRIESTER ABBÉ PIERRE

Im 2. Weltkrieg war er in der Resistance und verhalf Juden zur Flucht in die Schweiz. 1949 schuf er die Hilfsorganisation ***Emmaus,*** die heute in ca. 40 Ländern existiert. Unermüdlich redete der Armenpriester den Franzosen ins Gewissen, den *Obdachlosen* zu helfen, und löste damit eine beispiellose Solidarisierung aus. Der eigenwillige Kapuziner war vor seinem Tod 2007 bei den Franzosen so populär, dass er es sich erlauben konnte, den Staatspräsidenten im Fernsehen mit mehr als handfesten Worten zu charakterisieren.
Die Theologin Mag. **Martina Stigler** *(Kulturbrücke)* spricht über Lebenswerk und Wirkungsgeschichte von Abbé Pierre und berichtet von aktuellen Initiativen.

DOKUMENTARFILM: „LIEBET EURE FEINDE" PŘEMYSL PITTER, RETTER DER KINDER

Zur Zeit der deutschen Okkupation hat der Pazifist und Christ **Přemysl Pitter** 1933 mit seiner Lebensgefährtin **Olga Fierz** das Milič-Haus in Prag-Žižkov gegründet, um Kindern in sozialer Not zu helfen. Er unterstützte unter Lebensgefahr verfolgte Familien und bot jüdischen Kindern Schutz.

Criss Chaney

Nach dem Krieg richtete Pitter in vier konfiszierten Schlössern Genesungsheime für aus den KZs befreite Kinder ein, doch fanden auch deutsche Kinder aus den Internierungslagern Aufnahme. Nach 1948 als „Deutschenfreund" denunziert, entzog er sich durch Flucht nach West-Berlin der Verfolgung durch die Kommunisten. Bis zu seinem Tod 1976 setzte Pitter sein Lebenswerk in Deutschland und der Schweiz fort. – Der ***Film*** entstand 2005 unter der Regie von **Tomáš Škrdlant** und unter maßgeblicher Mitwirkung von Mag. **Lenka Ovčáčková** (Kulturbrücke), die den Film einführen und nach der Vorführung für eine Diskussion bereitstehen wird.

EINE IKONE DER NÄCHSTENLIEBE – GESPRÄCH MIT UTE BOCK

Durch ihren rastlosen und mutigen Einsatz für AsylwerberInnen und Flüchtlinge, die sie mit Wohnraum, Kleidung, Kursen und der Vermittlung medizinischer und juristischer Hilfe unterstützt, wurde **Ute Bock** (Jg. 1942) zur österreichischen *Ikone der Nächstenliebe.* – In Fratres erzählt Ute Bock von ihren Beweggründen, Erfahrungen und künftigen Projekten.

Ein **Publikumsgespräch** mit allen Mitwirkenden der Veranstaltung soll aktuelle und konkrete Möglichkeiten des Helfens ausloten.

KONZERT: DUO PARADISO

Die deutsche Querflötistin **Melanie Sabel** und der tschechische Gitarrist **Štěpán Matějka** widmen ihr Konzert den Stimmungen des Tages. Das Duo – seit 2005 Stipendiat der Yehudi Menuhin-Stiftung „Live Music Now" – konzertiert bei internationalen Festivals sowie für Aufnahmen im NDR und im tschechischen Rundfunk.

Ausstellung tschechischer u. österreichischer KünstlerInnen geöffnet!

Tagesverantwortung: Martina Stigler & Lenka Ovčáčková

24. Aug. 2013, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

MUSEEN: ERLEBNISPARKS ODER ORTE DER NACHDENKLICHKEIT?

Über die Funktion von Museen in der Gesellschaft herrscht ein Streit zwischen zwei Denkschulen: Während die eine auf Effekte und technische Inszenierungen setzt, vertraut die andere eher der Wirkung der Objekte. – MuseumsdirektorInnen bringen Exponate mit, erläutern Sammelstrategien und verraten ihr museologisches Selbstverständnis.

AUSSTELLUNG CRISS CHANEY: FEMAL ARCHETYPE & CAVE IMAGERY

"Artefacts have a life of their own that span many human lifetimes. They can often be the only windows we have into another person's life and how they understood the world. – For the *Museum Humanum* I exhibit work that incorporates the archetypal female form with artefact and cave imagery. ...Caves are closely tied with female sexuality and its life giving powers, they were considered to be the *wombs* of *Mother Earth*... In my work I use caves as a metaphor for the subconscious, and spiritual dimensions of human existence."
Die bekannte US-Glaskünstlerin **Criss Chaney** hat eine Reihe von Objekten aus diesem Zyklus speziell für ihre Ausstellung in Fratres zum „Jahr der Frau 2013" geschaffen. – Einführung: ***Helma Rud.***

STATEMENTS ZUM THEMA „MUSEUM":

Die geladenen MuseumsleiterInnen **Mag. Sandra Sam** (Stadtmuseum Waidhofen), **Mag. Carl Aigner** (Landesmuseum St. Pölten), **Prof. Makis Warlamis** (Das Kunstmuseum Waldviertel), **E. Hruska** (Heimatmuseum Kauzen), **Friedl Umschaid** (Nonseum, Hermbaumgarten), **Dr. Peter Coreth** (Museum Humanum, Fratres), verraten ihr museologisches Credo.
Im Anschluß: Moderiertes **Publikumsgespräch** mit den TeilnehmerInnen.

Bernhard Setzwein

Peter Turrini

LESUNG BERNHARD SETZWEIN „DER NEUE TON" – ROAD MOVIE & MUSIK

Warum wird ein Gutshof im nördlichen Waldviertel plötzlich zum begehrten Ziel? – Im letzten Teil seiner Romantrilogie rückt der deutsche Autor **Bernhard Setzwein** Orte und Menschen an der österreichisch-böhmischen Grenze ins Blickfeld. Auf skurrile Weise entsteht im Grenzort, der zufällig „Brudern" heißt, ein internationales Begegnungszentrum. Das Buch versteht sich als „Museum", die Kapitel tragen die Namen von Exponaten. Zu entdecken ist ein neues Europa der offenen Grenzen, in dem die Menschen erst eine neue Identität finden müssen.
Die Lesung wird vom bayerischen **Duo de Clarinettes-Basses** *(Mike Reisinger & Norbert Vollath)* begleitet.

Tagesverantwortung: Christa Binder

7. Sept. 2013, Gutshof Fratres
18:00 Uhr s.t.

TURRINI LIEST TURRINI

Der österreichische Dramatiker und Schriftsteller **Peter Turrini** (geb. 1944) gestaltet seinen Leseabend in Fratres nach eigenen Vorstellungen.

„Da setzt Peter Turrini seine Apparate an die Wirklichkeit an, (...) holt an einer verborgenen Stelle etwas heraus und knallt es uns hin, um uns zu befragen und die Antworten dann gleich selber zu geben, die er uns um die Ohren schlägt." *(Elfriede Jelinek)*

Ausstellung Criss Chaney geöffnet!